Ferdinand Raimund

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

Bearbeitung: Angelica Ladurner
Schauspiel
nach Ferdinand Raimund, Bearbeitung von Angelica Ladurner
4D 7H
2 Kinder
UA: 12.07.2019, Ensemble Porcia

„Die Welt ist nichts als eine giftige Belladonna. Ich habe sie gekostet und bin toll davon geworden.“

Alle sind gegen ihn! Sie bedrohen ihn, hintergehen ihn, bestehlen ihn, hassen ihn, und er ist doch so lieb mit allen! Seine drei Frauen sind aus Bosheit gestorben, die jetzige vierte Frau – „ein entsetzlicher Anblick“ – belügt ihn und hält zu seiner Tochter, die den schrecklichsten jungen Mann auf Gottes Erdboden liebt. Das Stubenmädel, auch so ein weibliches Insekt, diese gierige Natter, ist nur auf sein Geld aus und der Trottel von Kammerdiener will ihn mit dem Kuchlmesser ermorden. Sogar die Raupen, dieses kriechende Schmarotzergesindel, fressen im Garten, nur um ihn zu ärgern. Er hat einen ordentlichen Menschenhass, er ist ein Menschenfeind aus tiefster Überzeugung und Inbrunst!

Angelica Ladurner
Bearbeitung
(* 1967 in Innsbruck)

Angelica Ladurner spielt seit ihrem 12. Lebensjahr Theater. Mit 18 Jahren ging sie ins Engagement nach Deutschland und es folgten Verpflichtungen am Stadttheater Regensburg, Altes Schauspielhaus Stuttgart, Salzburger Landestheater, Volkstheater Wien, Vereinigte Bühnen Bozen, Innsbrucker Kellertheater, Augenspieltheater.

Seit 1996 fixes Mitglied und von 2014 bis 2024 Prinzipalin des Ensemble Porcia. 2015 gründete sie den Theaterwagen Porcia, dessen Geschicke sie seitdem leitet. Im Sommer 2025 erstmals selbst als Schauspielerin auf Tournee mit ihrem Herzensprojekt. Regisseurin und Autorin zahlreicher Theaterstücke an verschiedensten Häusern. Lehrtätigkeit: Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium, Dozentur an der Akademie für Logopädie Innsbruck, Pädagogische Hochschule Tirol, bis heute an der Universität Mozarteum. Freie Mitarbeiterin beim ORF.